

*Nacht muß es sein —
wo Straß und Steine
strahlen*

Sie: — Gott sei Dank, daß dein Frack von vor vier Jahren, dein Smoking vom vorjährigen Winter und dein alter Ueberzieher — wie lange trägst du den eigentlich schon? — noch wie neu aussehen! Auf die Weise kann ich mir doch endlich mal ein paar Sachen anschaffen!

Er: . . .

Erfreut über die Tatsache, daß „er“ ihre Meinung so vollkommen teilt, schafft sie sich „ein paar Sachen“ an!!

Eine hübsche Frau darf heutzutage nicht schwerer wiegen als der Schwur eines Mannes. Sie tut es auch nicht, und der Schrei jener Schneiderin, die der Dame eine Abendtoilette aus Crêpe Satin mit Silberspitzen und Straß



Modell Lelong, Paris

Mantel aus hellgrauem Kascha, dessen originelle Silberstickerei in Art eines Schuppenpanzers angeordnet ist. Kragen und Manschetten aus Silberfuchs

Photos Scaioni

anprobieren sollte und die Kundin nach Abnahme ihres Mantelkleids nur mit einem Perlenkollier und einem schmalen, seidnen Strumpfbandgürtel bekleidet fand, erscheint durchaus unangebracht und unmodern. Wer schreit denn heute noch, wenn er eine nackt-angezogene Frau sieht?! Schmerzlich ist nur die Tatsache, daß die Männer,

Zipfliges Abendkleid aus zitronengelbem Crêpe Georgette mit Perlenstickerei. Der dazu getragene Schal ist aus Silberlamé, gelbem Crêpe de Chine und gelben Seidenfransen



Modell Jenny, Paris